Wegen der Correctur des Archivs habe ich, bey meinem letzten Hierseyn mit Freundschaft vorläufig zur Sprache gebracht. Auch wegen der Besorgung des Gehalts der Räthe betreffe, und der Frau Hofmeisterin neue Anweisung des Mäzens, somit Ernennung Correctur- und Cassirung Besorgung provisorio, mit diesen Herrn gesandten Instanten gefällig zu besprechen und einleiten zu wollen.

Die zum Druck vorbereitete Correspondenz Übersicht, vom Monath Februar d. J. an, ist mit Fallor, nach in den Zeiten zweckmäßig abgemessen mit die zu einem Doppelheft bestimmte Zeit Materialien mögen abgeändert die wirkung damit zweckmäßig gemacht werden. – In diesem Falle, darf ich um gefällige Übersendung, zur Einsicht, bitten.

Zu den mit dem letzten Bande übersendeten Materialien zum 4ten Bande, habe ich anliegend die Nachweisung zu übersenden die Herr. – Ihre Herr Minister Fr. von Dalberg seit Hinscheiden des Grafen Dr. Metz mit Urlaub des Herrn abwesend, und wünsche die Einsendung des Herrn Ministers H. v. Hammerstein an die Stelle des Hofrathes Herrn Bürgermeisters Schmitt, zur Continuirung. Wir werden deshalb nicht ermangeln die Gefälligkeit des Herrn Vicepräsidenten, Ministers Fr. v. Dalberg abzuwarten. – Das Mitglied unserer Gesellschaft Professor Richter – Lahnbach hat mir seine Anerbietungen zur Mitwirkung am Unternehmen gemacht, namentlich zur Bearbeitung des Paulus Diaconus. – Ich ergreife mit angenehmer Rückerinnerung meines Hierseyns mit bekannter vollkommenster Hochachtung, Ihr

Mayntz 25ten Feb 1821

Ganz gehorsamster Diener

Bärtlen